

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid**

**am 14.02.2005**

**im Foyer des Kulturhauses**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Rates:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### **von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsherr Peter Arens	CDU
Ratsherr Felice Bucci	CDU
Ratsherr August-Wilhelm Cordt	CDU
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU
Ratsherr Rüdiger König	CDU
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU
Erste stellv. Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU
Ratsherr Jürgen Sager	CDU
Ratsherr Bernd Schulte	CDU
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Achim Ahlhaus	SPD
Ratsherr Rolf Breucker	SPD
Ratsfrau Susanne Czaja	SPD
Ratsherr Ingo Diller	SPD
Ratsherr Gordan Dudas	SPD
Ratsfrau Eveline Haue	SPD
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Ratsherr Harald Metzger	SPD
Ratsherr Bernd Schildknecht	SPD
Ratsfrau Christa Stahlschmidt	SPD
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Ratsfrau Elke Teipel	SPD
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsherr Holger Triebert	SPD
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Zweiter stellv. Bürgermeister Jens Voß	SPD
Ratsherr Alfred Wilde	SPD

**von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:**

Ratsherr Jürgen Appelt	Grüne
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne
Ratsfrau Tanja Tschöke	Grüne

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP
Ratsherr Bruno Schwarz	FDP

**von der Fraktion Lüdenscheider Liste:**

Ratsherr Peter Biernadzki	LL
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL
Ratsherr Gerhard Schnell	LL

**von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid**

Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Jürgen Thiel	FRL
-----------------------	-----

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Michael Walker

**Schriftführerin:**

Frau Ulrike Eht

**Abwesend:**

**von der CDU-Fraktion:**

Ratsfrau Marianne Weber	CDU
-------------------------	-----

**von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:**

Ratsherr Hermann Morisse	Grüne
--------------------------	-------

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:12 Uhr

**1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes**

---

Bürgermeister Dzewas verpflichtet Ratsfrau Ullrich, die ihm die Verpflichtungsformel nachspricht und anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung unterzeichnet.

**2. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**3. Erlass einer Satzung für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid zum 01.01.2005  
Vorlage: 247/2004**

---

**3.1. Erlass einer Satzung für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid zum 01.01.2005  
(1. Ergänzung)  
Vorlage: 247/2004/1**

---

**Beschluss:**

Für die Gebührenanpassung zum 01.01.2005 für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid wird die Satzung in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 49

**4. Betreuung und Förderung für Kinder 2004/ 2005  
Vorlage: 014/2005**

---

Ratsfrau Szermerski-Kasperek fordert die Verwaltung auf, die zusätzliche Gruppe dort einzurichten wo auch tatsächlicher Bedarf bestehe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 014/2005 zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

**Beschluss:**

Die am 12.07.2004 beschlossene Abbauplanung von Betreuungsplätzen für Kinder in Tageseinrichtungen wird der aktuellen Entwicklung angepasst. Anstelle von drei Gruppen werden bis auf weiteres nur zwei Regelgruppen für über 3-jährige Kinder geschlossen.

Die Verwaltung soll unverzüglich Verhandlungen mit den freien Trägern von Tageseinrichtungen aufnehmen, um die Schließung einer Gruppe in deren Bestand vorläufig auszusetzen. Bei mehreren Möglichkeiten soll die Auswahl auf die Gruppe mit den niedrigsten Betriebskosten fallen.

Weitere Entscheidungen zur Angebotsplanung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen erfolgen anhand des nächsten Berichtes zum Thema „Betreuung und Förderung für Kinder“ für den Zeitraum 2005 bis 2007.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 49

## **5. Planung Parkgaragendachbegrünung/Zwischenlösung Gänsegärtchen Vorlage: 018/2005**

---

Beigeordneter Theissen erläutert die in der Vorlage vorgestellten Planungsaufträge und geht auf Einzelheiten ein.

Nach kurzer Diskussion stellt Bürgermeister Dzewas, wie von Ratsherrn Schwarz beantragt, die Punkte des Beschlussvorschlags getrennt zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgende

### **Beschlüsse:**

Die Verwaltung wird beauftragt, jeweils einen Planungsauftrag in Höhe von 34.938,23 € zur Realisierung einer Parkgaragendachbegrünung

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 48  
Nein-Stimmen: 1

sowie einer Zwischenlösung für den Bereich des "Gänsegärtchens" an das Landschaftsarchitekturbüro WES & Partner in Hamburg zu vergeben und die haushaltsmäßigen Vorbereitungen zur Realisierung dieser Maßnahmen zu treffen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 46  
Nein-Stimmen: 3

## **6. Mitgliedschaft im Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V. Vorlage: 033/2005**

---

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mitgliedschaft der Stadt Lüdenscheid im Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V. anzunehmen und Herrn Hans Jürgen Badziura mit der Wahrnehmung städtischer Interessen im vorgenannten Verein zu betrauen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 49

**7. Umbesetzung von Ausschüssen;  
hier: Umbesetzung des Bau- und Verkehrsausschusses, Beschwerdeaus-  
schusses, Kulturausschusses, Rechnungsprüfungsausschusses, Schul-  
ausschusses, Sozial- und Seniorenausschusses Sportausschusses, Wahl-  
prüfungsausschusses und des Werksausschusses STL  
Vorlage: 030/2005**

---

**Beschluss:**

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Rechnungsprüfungsausschuss:

Ratsfrau Ramona Ullrich als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Rats Herrn Andreas Hostert.

in den Schulausschuss:

Herrn Fabian Ferber als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Rats Herrn Andreas Hostert.

Zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden wird Ratsfrau Susanne Czaja gewählt.

in den Sozial- und Seniorenausschuss:

Herrn Lothar Hellwig als ordentliches Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Rats Herrn Andreas Hostert.

Ratsfrau Eveline Haue wird zur Vorsitzenden, Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Rats Herr Alfred Wilde zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

in den Wahlprüfungsausschuss:

Ratsfrau Ramona Ullrich als stellvertretendes Mitglied anstelle des ausgeschiedenen Rats Herrn Andreas Hostert.

in den Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung:

Ratsfrau Ramona Ullrich (bisher als Sachkundige Bürgerin Mitglied des Ausschusses)

Hinsichtlich der Vertretung der Ausschussmitglieder wird Ratsfrau Ramona Ullrich an entsprechender Stelle in die alphabetischen Vertretungslisten der SPD-Fraktion aufgenommen.

Auf Vorschlag der Fraktion Alternative für Lüdenscheid wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Bau- und Verkehrsausschuss:

Ratsherrn Peter Oettinghaus als stellvertretendes beratendes Mitglied anstelle von Herrn Ralf Tofote.

in den Beschwerdeausschuss:

Das bisherige stellvertretende beratende Mitglied Frau Erika Falk als beratendes Mitglied anstelle von Ratsfrau Monika Oettinghaus.  
Frau Irmgard Fernholz als stellvertretendes beratendes Mitglied anstelle von Frau Erika Falk.

in den Kulturausschuss:

Das bisherige stellvertretende Mitglied Ratsfrau Monika Oettinghaus als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsherrn Peter Oettinghaus.  
Frau Annelise Oettinghaus als stellvertretendes Mitglied anstelle von Ratsfrau Monika Oettinghaus.

in den Sozial- und Seniorenausschuss:

Herrn Ralf Tofote als stellvertretendes Mitglied anstelle von Frau Irmgard Fernholz.

in den Sportausschuss:

Das bisherige stellvertretende beratende Mitglied Herrn Bernd Kröniger als beratendes Mitglied anstelle von Ratsherrn Peter Oettinghaus.  
Herrn Christoffer Spelten als stellvertretendes beratendes Mitglied anstelle von Herrn Bernd Kröniger

in den Werksausschuss STL:

Das bisherige stellvertretende beratende Mitglied Herrn Peter Schubert als beratendes Mitglied anstelle von Ratsherrn Peter Oettinghaus.  
Ratsherrn Peter Oettinghaus als stellvertretendes beratendes Mitglied anstelle von Herrn Peter Schubert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:                    48

**8. Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Verbänden und Beteiligungsunternehmen**  
**Vorlage: 029/2005**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 29/2005 mit Schreiben vom 10.02.2005 bereits zugegangen ist.

**Beschluss:**

**1. Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH,  
Gesellschafterversammlung**

Anstelle von Herrn Hostert wird Ratsherr Jens Voß als Vertreter der Stadt Lüdenscheid in geraden Kalenderjahren und als Stellvertreter in den ungeraden Kalenderjahren gewählt.

**2. Seniorenwohnheim Weststraße gGmbH,  
Verwaltungsrat**

Anstelle von Herrn Hostert wird Ratsherr Achim Ahlhaus als stellvertretendes Mitglied gewählt.

**3. Stadtwerke Lüdenscheid GmbH,  
Verwaltungsrat**

Anstelle von Herrn Hostert wird Ratsherr Alfred Wilde als stellvertretendes Mitglied gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 48

**9. Antrag auf verkaufsoffenen Sonntag für den 27.02.2005**  
**Vorlage: 041/2005**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 41/2005 als Tischvorlage vorliegt.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 49

**10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**10.1. Bekanntgaben**

---

Keine.

## **10.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine.

## **10.3. Anfragen**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Anfragen und die bereits vorliegenden Beantwortungen der Fachämter als Tischvorlagen verteilt wurden.

### **10.3.1. Zuordnung der ZGW zum Finanz- und Steuerdezernat**

---

Ratsherr Oettinghaus verliest seine schriftliche Anfrage vom 07.02.2005, die der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist.

Die Beantwortung durch den Bürgermeister vom 14.02.2005 wird wie folgt der Niederschrift beigefügt:

„Die Verwaltung hat – insbesondere in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 19.01.2005 - selbstkritisch auf die Probleme in der Organisation und Vertragsgestaltung hingewiesen. An dieser Sitzung nahm Herr Oettinghaus als Vertreter der AFL teil. Dazu wurde ein umfangreicher Sachstandsbericht durch die Verwaltung ausgehändigt.

Eine angefragte Reorganisation ist sicher möglich aber nicht sinnvoll, denn zuständig und damit verantwortlich sowohl hinsichtlich Terminplanung als auch Kosten sind die Generalplaner von MLRV.

Die Bauaufsicht, die ebenfalls angesprochen ist, ist mit dem Thema „Rathaus“ wenig befasst, vielmehr obliegen ihr nach dem unverändert gültigen Aufgabengliederungsplan vor allem bauordnungsrechtliche Aufgaben. Hier ist offensichtlich eine begriffliche Verwechslung durch die AFL in diese Anfrage hineingerutscht.

In Bezug auf die erkrankte Baudezernentin ist festzustellen, dass umfangreiche Vertretungsregelungen in kraft gesetzt wurden, somit verfügt das Baudezernat über eine funktionstüchtige Leitung. Weitere Maßnahmen erscheinen zurzeit nicht sinnvoll.

Hinsichtlich zukünftiger Strukturen der ZGW wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung ausführlich berichtet. Dabei geht es um die Optimierung der Arbeit aber nicht um eine Veränderung der Dezernatszuständigkeit.“

### **10.3.2. Verschlechterung der Dienstleistung für MVG-Kunden durch Einsatz der neuen Funktechnik**

---

Ratsherr Breucker verliest seine schriftliche Anfrage vom 09.02.2005, die der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt ist.

Die Beantwortung durch das Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr vom 14.02.2005 wird wie folgt der Niederschrift beigefügt:

„Ratsherr Breucker fragt an, ob der Stadt Lüdenscheid bekannt ist, dass die neue Funktechnik der MVG seit Januar 2005 eine erhebliche Verschlechterung der Dienstleistung für die MVG-Kunden darstellt.

Verbindungen mit nur kurzer Übergangszeit seien oft nicht mehr zu erreichen, weil die Busfahrer untereinander keinen Kontakt mehr aufnehmen können. Er fragt, ob die Stadt Lüdenscheid darauf hinwirken kann, dieses Problem zu lösen.

Für den einzelnen Fahrgast, der gewohnt war, dass nach Rücksprache mit dem Busfahrer sein individueller Anschluss beim Umsteigen funktionierte, stellt sich die neue Funktechnik der MVG so dar, wie in der Anfrage dargestellt. Die MVG hat auf Nachfrage der Verwaltung folgende Antwort übermittelt:

Die MVG führt ein neues GPS-gesteuertes Leitsystem ein, das neben anderen Funktionen (Steuerung von Betriebsabläufen, Ticket-Verkauf, Information, Fahrzeugortung, Abrechnung usw.) auch den Betriebsfunk umfasst. Der dabei erfolgte Wechsel vom Analog- zum Digitalfunk ist notwendig, da der Analogfunk nicht mehr dem neuesten Stand der Technik entspricht und keine vollständige Funkabdeckung im Märkischen Kreis möglich ist. Mit dem Digitalfunk verbessert sich die Abdeckung auf knapp 100%. Eine Möglichkeit für die Einrichtung eines digitalen Funks wäre die Installation eines eigenen Funknetzes, welches, wegen der hiesigen Topografie, eine Vielzahl von Sendemasten benötigt hätte. Da Aufwand und Kosten eines eigenen Funknetzes wirtschaftlich nicht vertretbar sind, nutzt die MVG das preiswertere und bereits vorhandene System des digitalen Handy-Daten- und Sprechfunks.

Als Akt der Kundenfreundlichkeit hat die MVG mit ihrem alten, analogen Funk Anschlüsse von „Bus zu Bus“ hergestellt bzw. andere Linien „festgehalten“ – leider oft zum Nachteil des weiteren Fahrplangefüges und anderer Fahrgäste. Mit dem digitalen Funk sollen diese individuellen Anschlüsse, reduziert werden. Davon nicht betroffen ist die Sicherung von fahrplanmäßigen Anschlussverbindungen. Diese können bereits heute über den Digitalfunk hergestellt werden. Das Bemühen der MVG-Fahrer zur Sicherung von Anschlüssen wird dabei wesentlich erleichtert, wenn sich die Fahrgäste der MVG rechtzeitig beim Fahrer melden. Der Wunsch nach Anschluss wird dann vom Bus per Digitalfunk über die Leitstelle an den Anschlussbus gesendet. Als weitere Ausbauphase wird zu einem späteren Zeitpunkt eine automatische Anschlusserkennung und –sicherung installiert, die durch den Soll-/Ist-Fahrplanabgleich festgelegter Anschlusslinien an bestimmten Verknüpfungspunkten (z.B. ZOB-Sauerfeld, Christuskirche, Wiedenhof/Bf) die Sicherung von Anschlüssen weiter optimieren wird.

Trotz aller Bemühungen der MVG, die volle Funktionsfähigkeit des digitalen Funksystems schnellstmöglich herstellen zu wollen, sind in der Übergangsphase „Kinderkrankheiten“ und menschliche Fehler unvermeidlich. Dafür hat die MVG die Öffentlichkeit insbesondere durch Pressemitteilungen im Dezember des vergangenen Jahres um Verständnis gebeten. Zudem hat die MVG Anfang Januar 2005 ein Kunden-Informationsfaltblatt in allen Bussen und Verkaufsstellen zur Verteilung gebracht. Über eine Antwortkarte konnten Fahrgäste der MVG zudem die von ihnen festgestellten Probleme bei der Sicherung von Anschlüssen mitteilen. Die MVG ist an einer regen Teilnahme ihrer Fahrgäste stark interessiert.“

### **10.3.3. Zustand des Verbindungsweges zwischen Gevelindorf und der Gesamtschule/Rutschgefah bei Frost**

---

Ratsherr Breucker verliert seine schriftliche Anfrage vom 09.02.2005, die der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt ist.

Die Beantwortung durch den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid vom 09.02.2005 wird wie folgt der Niederschrift beigelegt:

„Dem STL ist die Situation vor Ort bekannt.

Das Wasser läuft von dem hangseitig gelegenen Privatgrundstück aus auf den städtischen Weg. Bei dem Wasser handelt es sich um Quellwasser, das auf dem privaten Grundstück oberhalb des Weges entspringt.

Der STL wird mit dem Grundstückseigentümer kurzfristig Kontakt aufnehmen um eine Lösung des Problems abzustimmen.“

#### **10.3.4. Tempolimit für die Bräuckenstraße zwischen Ortsausfahrt Lüdenscheid und Peddensiepen**

---

Ratsherr König verliest seine schriftliche Anfrage vom 14.02.2005, die der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt ist.

Bürgermeister Dzewas sagt die Beantwortung für die nächste Sitzung des Rates zu.

#### **10.3.5. Sondernutzung Buschweg/Sonderfelder Weg/Anlieferung von Schüttgut zum Kehrsiepen**

---

Ratsfrau Gromball verliest ihre schriftliche Anfrage vom 12.02.2005, die der Niederschrift als **Anlage 5** beigelegt ist.

Bürgermeister Dzewas sagt die Beantwortung für die nächste Sitzung des Rates zu.

#### **10.3.6. Turnhalle der Hermann-Gmeiner-Schule**

---

Ratsherr Breucker verliest die schriftliche Anfrage, die er gemeinsam mit Ratsherrn Wakup stellt und die der Niederschrift als **Anlage 6** beigelegt ist.

Bürgermeister Dzewas sagt die Beantwortung für die nächste Sitzung des Rates zu.

#### **10.3.7. Parkregelung im Reinerzer Ring zu Zeiten der Vorabendmesse und des Hochamts**

---

Ratsherr Adam fragt, ob es möglich sei, am Samstag zur Vorabendmesse und am Sonntag zum Hochamt im Bereich Honseler Straße/Reinerzer Ring ein Parken der Kirchenbesucher zu gestatten. Diese Bitte sei auch bereits schriftlich an die Verwaltung herangetragen worden.

Unter Hinweis auf die mögliche Präcedenzwirkung, auch im Hinblick auf andere Standorte, sagt Bürgermeister Dzewas die Überprüfung und Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Rates zu.

### **10.3.8. Spurrillen im Bereich der Bushaltestelle am Ampelüberweg Oberstadttunnel**

Ratsherr Oettinghaus weist darauf hin, dass an der Bushaltestelle am Oberstadttunnel (gegenüber Betten Neumann) sehr tiefe Busrillen entstanden seien, sodass insbesondere Rollstuhlfahrer hier kaum die Möglichkeit hätten ungehindert und problemlos zu passieren. Er möchte wissen, ob hier kurzfristig für Abhilfe gesorgt werden könne.

Bürgermeister Dzewas sagt die Überprüfung und Beantwortung zu.

### **10.3.9. Wiedereröffnung der öffentlichen Toilettenanlagen**

Ratsherr Biernadzki möchte wissen, wie lange mit der Schließung der Öffentlichen Toilettenanlagen noch gerechnet werden müsse, denn derzeit stünde ja nur die öffentliche Toilette im Rathaus zur Verfügung. Es könne den Inhabern der umliegenden Gaststätten und Cafés nicht länger zugemutet werden, dass Passanten diese Toiletten als öffentliche Toiletten nutzen, ohne dort Gast zu sein. Sei beabsichtigt, die öffentlichen Toiletten mittelfristig wieder herzustellen und zu öffnen.

Bürgermeister Dzewas sagt die Beantwortung, wenn nicht bis zur nächsten Sitzung des Werksausschusses, so doch bis zur Sitzung des Rates zu.

Vorsitzender

Schriftführer